

Bericht	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.03.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0223/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.04.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Verlagerung einer Mobilfunkbasisstation im Stadtgebiet von Elberfeld vom Hochbunker Platz der Republik zur Neuen Nordstraße 7-9		

Grund der Vorlage

Die Verlagerung ist erforderlich, da der Hochbunker nunmehr abgerissen wird. Die Firma T-Mobile hat ca. 30 Anfragen bei Grundstückseigentümern durchgeführt (Standortalternativen im Umfeld). Erfolg für den Standort gab es nur bei diesem Grundstück.

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Osthoff

Begründung

Die Firma T-Mobile Deutschland verlagert im Stadtteil Wuppertal-Elberfeld eine Mobilfunkanlage vom **Hochbunker Platz der Republik** zur **Neuen Nordstraße 7- 9**. Der nachfolgende detaillierte Bericht gibt weitere Informationen.

1. Die Verlagerung ist erforderlich, da der Hochbunker nunmehr abgerissen wird. Die Firma T-mobile hat ca. 30 Anfragen bei Grundstückseigentümern durchgeführt (Standortalternativen im Umfeld). Erfolg für den Standort gab es nur bei diesem Grundstück
2. Die Mobilfunkanlage dient der Versorgung dieses Teiles der Nordstadt.

3. Die Anlage wird in einer sehr schlanken dem Objekt angepassten Bauform errichtet und zwar mit sog. Dualbandantennen, die sowohl für den Frequenzbereich GSM 900 und UMTS geeignet sind.
4. Die Ausrichtung der Antennen sind 30, 180 und 300 Grad (Hauptsenderrichtungen) (siehe Anlage 1).
5. Die Anlage **entspricht den Planungsvorgaben und dem Vorsorgekonzept der Stadt Wuppertal**. Die Grenzwerte nach der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung (BimSchV) werden eingehalten (die Grenzwerte liegen für GSM 900 bei 42,3 Volt/m, UMTS 61 Volt/m).
Diese Anlage wurde von der Bundesnetzagentur (als zuständige Behörde für Immissionsangelegenheiten bei Mobilfunkanlagen) genehmigt.
6. Laut einer Immissionsprognose (für die Hauptsenderrichtungen; in diesen sind die höchsten Werte zu verzeichnen) werden die Schweizer Vorsorgegrenzwerte unterschritten (für gemischte Anlagen liegen die Grenzwerte für GSM/UMTS bei 5 Volt/m), die Grundlage für das Mobilfunkvorsorgekonzept der Stadt Wuppertal sind. Darüber hinaus werden in überwiegenden Fällen (ca. 90 %) bei den umliegenden Wohneinheiten in der Umgebung die Empfehlung des ECOLOG-Institutes aus dem Jahre 2001 – 2 Volt/m – nicht überschritten. Die Schweizer Vorsorge-Grenzwerte werden wie berichtet grundsätzlich eingehalten. Das Ergebnis der Immissionsprognose ist in der Anlage 2 dargestellt.
7. Die Planungsvorgabe der Stadt Wuppertal (100 m Abstand von Schulen) wurde ebenfalls eingehalten. Die Abstände zu den Schulen betragen ca. 125 bzw. 250 m.
8. Weitere Anlagen sind für 2008 in dem Zuständigkeitsbereich der BV Elberfeld nicht geplant. Eine Übersicht über vorhandene Anlagen aller Betreiber ist in der Anlage 3 dargestellt.

Abschließend muss festgestellt werden, dass diese Anlage sich nicht vergleichen lässt, mit der Anlage, die in der Albertstraße (BV Heckinghausen) errichtet wurde und die sehr stark in der Öffentlichkeit diskutiert wurde,.

Dies wird deutlich durch die o. g. Immissionserwartungen dokumentiert (siehe Anlage 2).

Anlagen

Anlage 01: Lageplan der Firma T-Mobile

Anlage 02: Immissionsprognose in den Hauptsenderrichtungen

Anlage 03: Übersichtsplan